1. Kreisklasse Herren Nord

TSV Ihlienworth : TSV Padingbüttel/TSV Mulsum (SG)
Freitag, 11.11.2022, 20:00 Uhr

Sieg für den TSV Ihlienworth in der 1. Kreisklasse Herren Nord

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 9:7 in den Spielen und 33:27 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TSV Ihlienworth ihr Heimspiel in der 1. Kreisklasse Herren Nord gegen den TSV Padingbüttel/TSV Mulsum (SG). 180 Minuten lang wurde am Freitag mitgefiebert, ehe das Doppel Marquardt / Krüger den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Die Heimmannschaft profitierte auch davon, dass die Gäste in ihrem 6. Saisonspiel mit 2 Ersatzspielern antreten mussten. Einen überzeugenden Auftritt zeigte das obere Paarkreuz mit Marquardt und Krüger, welches in den Einzeln ungeschlagen blieb.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten Marquardt / Krüger beim 11:6, 11:3, 11:6 gegen Siebs / Siebs. Zwischenzeitlich konnten Märkle / Woltmann zwar einen Satz gewinnen, verloren das Spiel gegen Schnorbusch / Dröge aber trotzdem deutlich mit 1:3. Die erfolgsbringende Taktik fehlte bis auf Ausnahmen danach Esselborn und Philipp bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Seebeck und Siebs ab Ballwechsel 1. Das musste man neidlos anerkennen. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Jens Marquardt hatte seinen Gegner Jörn Dröge beim klaren 11:3, 11:5, 11:4 recht sicher im Griff, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Mit nur einem Satzverlust ging nachfolgend Stefan Krüger gegen Jens Schnorbusch durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. In toller Verfassung präsentierte sich Jobst Märkle im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Eike Seebeck. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Axel Esselborn seinem Gegner Folkert Siebs letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Einen Sieg fuhr am Nachbartisch wiederum Marion Philipp beim 11:5, 12:10, 7:11, 11:4 gegen Hanke Siebs ein. Unglücklich war Peter Woltmann dann in der Begegnung gegen Harm-Henrik Siebs, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Mit 3:1 hatte Jens Marquardt im Einzel gegen Jens Schnorbusch, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Beim folgenden Erfolg in vier Sätzen gegen Jörn Dröge kam Stefan Krüger nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Beim anschließenden 0:3 gegen Folkert Siebs fand indes Jobst Märkle von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Den Sieg von Eike Seebeck konnte Axel Esselborn im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Überzeugend war indessen der 3:0-Erfolg von Marion Philipp wenig später gegen Harm-Henrik Siebs. Peter Woltmann gelang es Hanke Siebs zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Marquardt / Krüger hatten gegen Schnorbusch / Dröge bei ihrem Sieg in drei Sätzen wenig Probleme. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TSV Ihlienworth war unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (21:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg des TSV Ihlienworth geht es nun im nächsten Spiel am 25.11.2022 gegen den SC Hemmoor II, während der TSV Padingbüttel/TSV Mulsum (SG) am 18.11.2022 gegen den SV Armstorf antritt.

Statistik:

TSV Ihlienworth

Doppel: Marquardt / Krüger 2:0, Märkle / Woltmann 0:1, Esselborn / Philipp 0:1

Einzel: J. Marquardt 2:0, S. Krüger 2:0, J. Märkle 0:2, A. Esselborn 0:2, M. Philipp 2:0, P. Woltmann 1:1

TSV Padingbüttel/TSV Mulsum (SG)

Doppel: Schnorbusch / Dröge 1:1, Siebs / Siebs 0:1, Seebeck / Siebs 1:0

Einzel: J. Schnorbusch 0:2, J. Dröge 0:2, F. Siebs 2:0, E. Seebeck 2:0, H. Siebs 1:1, H. Siebs 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 12.11.2022 (21:03) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").